

# Umwelt geht vor

65

E

## Christbaum-Hetzenecker und MH IDEAL legen Wert auf Nachhaltigkeit

Suchen Sie noch einen Christbaum und legen Wert auf Umweltschutz? Dann sind Sie bei Brigitte und Michael Hetzenecker genau richtig.

In ihrem Elektrotechnik-Betrieb MH IDEAL legen die beiden Wert auf nachhaltiges Wirtschaften. Und bei ihren Nordmannantennen-Plantagen achten sie darauf, keine „chemische Keule“ zu verwenden, wie Brigitte Hetzenecker betont. Statt chemischer Düngemittel werden Spurenelemente natürlichen Ursprungs verwendet.

### Keine giftigen Dämpfe

Die 37-Jährige betrachtet die Christbäume eher als ihr Hobby. „Wenn ich die Arbeitsstunden rechne, die ich draußen verbringe, rentiert sich das nicht.“ Aber sie ist gern in der Natur und legt Wert darauf, dass die Bäume im Wohnzimmer keinen giftigen Dampf abgeben. Trotz der ökolo-



Das MH IDEAL Team wünscht eine besinnliche Zeit. Foto: Hetzenecker

gisch wertvollen Aufzucht ist jedoch der Preis nicht höher als anderswo, wie viele meinen. Denn: Die Bäume müssen nicht teuer angeliefert werden, sie wachsen vor Ort. Das Umweltbewusstsein des Ehepaares zeigt sich auch in ihrem Betrieb MH IDEAL. Das Logo von „Umweltpakt Bayern“ darf verwendet werden, weil das Unternehmen dahingehend überprüft wurde. Unter anderem besorgt der Betrieb Elektrogerä-

te aus dem Großhandel für seine Kunden und lässt diese direkt nach Hause liefern. Im Vordergrund stehen Haus-, Gewerbe- und Industrieanlagen.

„Photovoltaik-Stromspeicher sind momentan voll im Trend“, erklären sie. Die ausgereifte Technik sei mittlerweile auch bezahlbar und zudem gebe es Förderprogramme. Statt ihn an einen Anbieter zu liefern, kann der „selbst gemachte“ Strom

(PV, Wind, Wasser) gespeichert und nach Bedarf selbst verbraucht werden. Auch von dem neuen System „Economic Grid“ seien die Kunden begeistert: Mit einem Anbieter wird ein Vertrag geschlossen, damit dieser jederzeit auf den jeweiligen Stromspeicher zugreifen kann. Aber nicht, um Strom zu entnehmen, sondern um – kostenlos – welchen einzuspeisen, wenn durch Stromspitzen und Leistungsbeziehungsweise Verbrauchstiefs zu viel Strom im Netz ist und im hauseigenen Speicher gerade Platz ist. „Damit ist bis zu 100 Prozent kostenneutrale Stromversorgung möglich“, betonen die Hetzeneckers und beraten natürlich gerne vor der Einrichtung. -wil-

